



# Rezept gegen Prämienschock

In diesen Tagen versenden die Krankenkassen die Prämien für 2010. Derweil landesweit über Massnahmen gegen Prämienanstiege diskutiert wird, bietet ein Ärztenetzwerk seit zwei Jahren ein konkretes Angebot. In den Regionen Wil, Uzwil/Flawil und Toggenburg haben sich über 50 Ärzte zum Netzwerk xundart zusammengeschlossen. xundart hat mit über 20 Kassen Verträge abgeschlossen. Konrad Schiess, Hausarzt in Mosnang, erläutert: «4 von 5 Patienten brauchen nicht einmal die Kasse zu wechseln, sie können alleine durch den Übertritt in unser Modell die Prämienhöhung meist mehr als wettmachen.» Das Hausarztmodell ist einfach: Die Patientin wählt einen persönlichen Hausarzt und verpflichtet sich, bei gesundheitlichen Fragen zuerst

ihn zu kontaktieren. Der Hausarzt kann die Behandlung optimal koordinieren, Therapien direkt verordnen oder Zuweisungen veranlassen. Konrad Schiess: «Wir sind sowohl um ein sinnvoll kostenbewusstes Handeln besorgt als auch für einen intensiven Informations- und Erfahrungsaustausch mit Kollegen, Spezialisten und Spitälern. Diagnose- und Therapieprozesse werden dadurch verbessert.» Doppelspurigkeiten können vermieden und so auch Kosten gesenkt werden. Der Versicherte profitiert in der Folge von Prämienrabatten von 10 bis 20%. xundart bietet auf seiner Website die Möglichkeit, Offertanfragen direkt an die Kassen zu senden.